

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Hofkirchen i.M.  
am 25. April 2007

**TAGUNGSORT:** Sitzungssaal der Marktgemeinde Hofkirchen i.M.

### **ANWESENDE:**

1. Bürgermeister Raab Martin
2. Schlagnitweit Helmut
3. Mairhofer Herbert
4. Bauer Josef
5. Mairhofer Alois
6. Scheiblberger Gertraud
7. Wittl Anton
8. Huber Manfred, DI
9. Hörschläger Manfred
10. Ganser Franz
11. Falkner Julia
12. Magauer Johann
13. Karl Reinhard
14. Pilat Thomas
15. Mairhofer Ewald
16. Markl Franz
17. Kaiser Franz

### **Ersatzmitglieder:**

Kraml Johann	für	Stallinger Manfred	für
Woldan Claudia	für	Gugler Michaela	für
	für		für

**Der Leiter des Gemeindeamtes:** Höglinger Rupert

**Fachkundige Personen (§ 66 Abs.2 OÖ.GemO.1990):**

**Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs.4 GemO.1990):**

**Es fehlen:**

**entschuldigt:**

**unentschuldigt:**

Stallinger Manfred  
Gugler Michaela

**Der Schriftführer (§ 54 Abs.2 OÖ.GemO.1990):** Höglinger Rupert

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm - dem Bürgermeister - einberufen wurde
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgemäß am 18.04.2007 unter Bekanntgabe der Tagesordnung ergangen ist die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 28.02.2007 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Gemäß § 54 (3) Oö. Gemeindeordnung 1990 werden von den drei vertretenen Fraktionen ÖVP, SPÖ und GRÜNE zur Unterfertigung der Verhandlungsschrift nominiert:

Mairhofer Alois (ÖVP), Karl Reinhard (SPÖ) und Kaiser Franz (GRÜNE).

**Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen: ---**

### **Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:**

- 1.) Sanierung des Gemeindeamtes und der Alten Schule; Genehmigung der Vorplanung.
- 2.) Errichtung des Kinderspielplatzes in Hofkirchen i.M.; Genehmigung des Finanzierungsplanes.
- 3.) Errichtung der Aufbahrungshalle; Genehmigung des Finanzierungsplanes.
- 4.) Errichtung eines Gehsteiges im Bereich des ehemaligen Hauses „Hartl“, Hofkirchen 18/Markt 47; Genehmigung des Übereinkommens mit dem Land OÖ. über die Errichtung und Erhaltung des Gehsteiges.
- 5.) Änderung des Dienstpostenplanes – Schaffung eines Dienstpostens l2b1.
- 6.) Sanierung des Löschteiches Hötzendorf – Aufbringung einer Betonabdeckung.
- 7.) Errichtung einer Kurzparkzone beim Parkplatz „Wipplingerauslage“ im Ortszentrum.
- 8.) Kanalbau, BA 04; Erhöhung des Förderdarlehens um 15.300 Euro.
- 9.) LEADER-Region „Donau-Böhmerwald“; Genehmigung des Finanzplanes für die Förderperiode 2007 - 2013 (LEADER-Umsetzungsphase) sowie Zustimmung zum Entwicklungsplan.
- 10.) Kulturgruppe Hofis – Ansuchen um Gewährung einer finanziellen Unterstützung für das „Mühlviertler Speckdackel“ am 13./14. Juli 2007.
- 11.) Änderung Nr.1 des Teilbebauungsplanes 01 für die Reihenhausanlage „Am Hopfengarten“; Genehmigung.
- 12.) Lachtner Dietmar, Sportstraße 6; Ansuchen um Errichtung einer öffentlichen Zufahrt von der Eckleinsbacher Straße wegen geplanter Errichtung eines Wohnhauses.

- 13.) Stallinger Manfred, Wiesen 11 und Mairhofer Andreas, Wiesen 3; Antrag auf Auflassung des öffentlichen Weges Parzelle Nr. 2741, KG. Marsbach vom Güterweg Wiesen Richtung Obernberg.
- 14.) Lokale Agenda 21 – Projekt „Labyrinth“ – weitere Vorgangsweise.
- 15.) Lokale Agenda 21; Beratung und Beschlussfassung „Zukunftsprofil 2015“.
- 16.) Bericht des örtlichen Prüfungsausschusses über die Prüfung vom 26.3.2007.
- 17.) Allfälliges.
- 18.) Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift.

### **1. Punkt der Tagesordnung:**

#### **Sanierung des Gemeindeamtes und der Alten Schule; Genehmigung der Vorplanung.**

Der Bürgermeister berichtet, dass nach Ablehnung der Errichtung des Sitzungssaales im Erdgeschoß des ehemaligen Hauses Hofkirchen 1, dzt. JUSH durch das Bundesdenkmalamt nunmehr der Sitzungssaal im UG. eingebaut werden und anstelle der derzeitigen Stiege eine Liftanlage realisiert werden soll. Um später das Dachgeschoß nützen zu können, müsste unbedingt der Lift bis in das Dachgeschoß geführt werden, wobei das Dach geöffnet und die Liftanlage über eine Dachgaube in das Dach eingebunden werden müsste. Der Haupteingang soll vom Kirchenplatz aus erfolgen. Durch die Liftanlage wäre eine barrierefreie Erreichbarkeit des Gemeindeamtes gegeben. Durch die Unterbringung des Sitzungssaales im UG. des Gebäudes wäre auch dieser bei Wahlen behindertengerecht erreichbar. Vom Büro Architekt Kroh & Partner wurde die Planung erneut abgeändert und mit dem zuständigen Sachverständigen Ing. Pollhammer besprochen, welcher dieser Lösung grundsätzlich zustimmt. Vor Erstellung des endgültigen Vorentwurfes muss noch die Agrargemeinschaft der Übersiedlung in das Erdgeschoß der „Alten Schule“ zustimmen. Weiters ist es erforderlich, dass die Bücherei ebenfalls in das Erdgeschoß der „Alten Schule“ übersiedelt. Der Bürgermeister betont, dass diese Variante von allen bisherigen Varianten für das Gemeindeamt die beste Lösung darstellt, da das Amt auch für die Bürger am besten erreichbar ist.

Nach kurzer Beratung wird der Situierung des Sitzungssaales im Untergeschoß, dem Einbau einer Liftanlage bis in das Dachgeschoß, der Unterbringung der Agrargemeinschaft und der Bücherei im Erdgeschoß der „Alten Schule“ sowie der Unterbringung des Veteranenvereines im Obergeschoß der „Alten Schule“ mit einstimmigem Beschluss zugestimmt.

### **2. Punkt der Tagesordnung:**

#### **Errichtung des Kinderspielplatzes in Hofkirchen i.M.; Genehmigung des Finanzierungsplanes.**

Der Bürgermeister berichtet, dass zu den Gesamtkosten von €51.867 auch eine Bedarfszuweisung von € 9.500 gewährt wurde. Voraussetzung für die Auszahlung ist die Genehmigung des Finanzierungsplanes.

Vom Bürgermeister wird der Finanzierungsplan für den Kinderspielplatz Hofkirchen i.M. vorgetragen:

**Gesamtkosten ..... € 51.867**

**Finanzierung:**

Anteilsbetrag der Gemeinde	€ 16.817
Landesbeitrag, Abt. Wohnbauförderung	€ 14.650
Landesbeitrag, Abteilung Bildung (KdG.)	€ 9.500
Landesbeitrag, Abteilung Bildung	€ 1.400
Bedarfszuweisung	€ 9.500
<b>Gesamtsumme</b>	<b>€ 51.867</b>

Über Antrag des Bürgermeisters wird der Finanzierungsplan mit einstimmigem Beschluss genehmigt.

**3. Punkt der Tagesordnung:****Errichtung der Aufbahrungshalle; Genehmigung des Finanzierungsplanes.**

Der Bürgermeister berichtet, dass der Bau der Leichenhalle abgerechnet wurde. Die Abrechnung wurde von der Hochbauabteilung geprüft, das Prüfungsergebnis liegt noch nicht vor. Die Gesamtkosten für den Neubau der Leichenhalle samt Außengestaltung und Pflasterung im Friedhofsbereich sowie die Sanierung der öffentlichen WC-Anlagen betragen ohne MWSt. €218.708. Vom Bürgermeister wird der Finanzierungsplan vorgetragen:

**Gesamtkosten ohne Mehrwertsteuer ..... € 218.708,00**

**Finanzierung:**

Anteilsbetrag vom ord. Haushalt	€ 9.408
Beitrag der Pfarre	€ 49.300
Bedarfszuweisung	€ 160.000
<b>Gesamtsumme</b>	<b>€ 218.708</b>

Über Antrag des Bürgermeisters wird der Finanzierungsplan mit einstimmigem Beschluss genehmigt.

**4. Punkt der Tagesordnung:****Errichtung eines Gehsteiges im Bereich des ehemaligen Hauses „Hartl“, Hofkirchen 18/Markt 47; Genehmigung des Übereinkommens mit dem Land OÖ. über die Errichtung und Erhaltung des Gehsteiges.**

Der Bürgermeister berichtet, dass durch den Abbruch des Hauses „Hartl“, Markt 47/Hofkirchen 18 eine Engstelle der Ortsdurchfahrt beseitigt werden kann. Es ist daher notwendig, dass der erforderliche Grund eingelöst und die Fahrbahn um rund 1 Meter verbreitert wird. Weiters wird der Gehsteig neu angelegt und verbreitert. Für die Verbreiterung und Verlegung des Gehsteiges muss die Gemeinde einen Beitrag von rund €7.500 leisten, das sind 50 % der Kosten. Zu den Grundeinlösenkosten muss die Gemeinde einen weiteren Beitrag von rund €1.000 aufbringen. Vom Bürgermeister wird dem Gemeinderat das vorliegende Übereinkommen zur Kenntnis gebracht. Ungeachtet des Übereinkommens hat die Gemeinde bei der Abteilung Straßenbau angesucht, dass auf Grund der beengten finanziellen Situation der Gemeinde die Gesamtkosten vom Land übernommen werden. Eine diesbezügliche Erledigung steht noch aus.

Über Antrag des Bürgermeisters wird das vorliegende Übereinkommen mit dem Land für die Errichtung des Gehsteiges „Hartl“ im Zuge der Ortsdurchfahrt sowie die Kostenübernahme für die Grundeinlöse und den Bau des Gehsteiges durch die Gemeinde mit einstimmigem Beschluss genehmigt.

## **5. Punkt der Tagesordnung:**

### **Änderung des Dienstpostenplanes – Schaffung eines Dienstpostens l2b1.**

Der Bürgermeister berichtet, dass im Kindergartenjahr 2007/08 wieder ein Kind den Kindergarten besuchen wird, für das eine Integrationskraft angestellt werden muss. Vor der endgültigen Anstellung muss die Notwendigkeit einer Integrationskraft noch bestätigt werden. Es soll daher der Dienstpostenplan für die Dauer der Integration um eine ausgebildete Kindergartenpädagogin mit maximal 20 Wochenstunden ab dem Kindergartenjahr 2007/2008 erweitert werden. Die Einstellung der Integrationskraft soll als VB I, Entlohnungsgruppe l2b1 erfolgen. Gemeinderat Franz Kaiser weist darauf hin, dass bei der Ausschreibung bzw. Vergabe des Postens Bewerberinnen mit der Zusatzausbildung für Integration bevorzugt werden sollten.

Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, den Dienstpostenplan der Gemeinde für die Dauer der Integration um eine ausgebildete Kindergartenpädagogin mit maximal 20 Wochenstunden ab dem Kindergartenjahr 2007/2008 (Dienstposten VB I l2b1 mit 50 % Beschäftigung) zu erweitern.

## **6. Punkt der Tagesordnung:**

### **Sanierung des Löschteiches Hötzendorf – Aufbringung einer Betonabdeckung.**

Der Bürgermeister berichtet, dass der Löschteich in Hötzendorf schon seit längerer Zeit über zu wenig Zulauf von sauberem Wasser verfügt. Abschnittskommandant Ewald Mairhofer berichtet, dass der Bauzustand des Betonteiches nicht schlecht ist und daher mit einer Betondecke abgedeckt werden sollte und der Zulauf stillgelegt wird. Vor Durchführung der Baumaßnahme müsste der Löschteich durch einen Vertreter des Landesfeuerwehrkommandos besichtigt werden, da ansonsten keine Beihilfe gewährt wird.

Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, beim Landesfeuerwehrkommando um Begutachtung des Löschteiches anzusuchen und anschließend die vorgeschlagenen Sanierungsmaßnahmen auszuführen, damit die Löschwasserversorgung für die Ortschaft Hötzendorf wieder gesichert werden kann.

## **7. Punkt der Tagesordnung:**

### **Errichtung einer Kurzparkzone beim Parkplatz „Wipplingerauslage“ im Ortszentrum.**

Der Bürgermeister berichtet, dass sich der Bauausschuss in seiner Sitzung am 21.3.2007 für die Verordnung einer Kurzparkzone beim Parkplatz im Ortszentrum neben der Falkenstein-Landesstraße für den Bereich der ersten fünf Parkplätze im direkten Anschluss an die Pfarrgasse ausgesprochen hat, da den Parkplatz sehr viele Dauerparker blockieren. Diese 5 Parkplätze sollen als Kurzparkzone mit einer Parkdauer von 60 Minuten gekennzeichnet werden.

Über Antrag des Bürgermeisters wird mit einstimmigem Beschluss nachstehende Verordnung genehmigt:

#### **Verordnung**

des Gemeinderates der Marktgemeinde Hofkirchen i.M. vom 25. April 2007 betreffend die Einrichtung einer Kurzparkzone im Gemeindegebiet von Hofkirchen i.M.

### § 1

Gemäß §§ 43, 94d Ziffer 1b StVO 1960, BGBl.Nr.159 i.d.g.Fassung und §§ 40 Abs.2 Ziffer 4, 43 Abs.1 O.ö.GemO 1990, wird vom Parkplatz im Ortszentrum neben der Falkenstein-Landesstraße für den Bereich der ersten fünf Parkplätze im direkten Anschluss an die Pfarrgasse eine Kurzparkzone für die Zeit Montag bis Freitag von 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Samstag von 07.00 bis 12.00 Uhr, ausgenommen Feiertage, eingerichtet. Die Kurzparkdauer beträgt 60 Minuten.

### § 2

Der örtliche Geltungsbereich der Kurzparkzone wird im beiliegenden Lageplan, der einen wesentlichen Bestandteil der Verordnung bildet, dargestellt.

### § 3

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 44 StVO 1960 i.d.g.F. durch die Anbringung der Vorschriftszeichen „**Kurzparkzone**“ gemäß § 52 lit. a Ziff. 13 d StVO 1960 und „**Ende der Kurzparkzone**“ gemäß § 52 lit. a Ziff. 13 e StVO 1960 mit der Zusatztafel „**ausgenommen Feiertage, Montag bis Freitag von 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Samstag von 07.00 bis 12.00 Uhr, Parkdauer 60 Minuten**“ und tritt mit deren Aufstellung in Kraft.

## **8. Punkt der Tagesordnung:**

### **Kanalbau, BA 04; Erhöhung des Förderdarlehens um 15.300 Euro.**

Der Bürgermeister berichtet, dass im Zuge der Abrechnung des BA 04 – Regenüberlaufbecken bei der ehem. Kläranlage und Kanal bis zum Haus Baumann Ewald – auf Grund der eingetretenen Erhöhung der Baukosten auch das Förderdarlehen um €15.300 auf €399.300 aufgestockt werden muss. Von der Kommunalkredit Austria AG. wurde eine Nachtragserklärung zum Darlehensvertrag vom 7.11.2002 übersendet, die dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht wird. Nach Aufstockung des Darlehensbetrages ergibt sich ein derzeit aushaftender Darlehensbetrag von 379.129,03 Euro.

Über Antrag des Bürgermeisters wird die vorliegende Nachtragserklärung über die Aufstockung des Förderdarlehens für den BA 04 um €15.300 auf insgesamt €399.300 mit einstimmigem Beschluss genehmigt.

## **9. Punkt der Tagesordnung:**

### **LEADER-Region „Donau-Böhmerwald“; Genehmigung des Finanzplanes für die Förderperiode 2007 - 2013 (LEADER-Umsetzungsphase) sowie Zustimmung zum Entwicklungsplan.**

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Sitzung vom 28.2.2007 der Beitritt, die Satzungen und der Beitrag zur Bewerbung genehmigt sowie die Gemeindevertreter nominiert wurden. Für die Umsetzungsphase der LEADER-Region „Donau-Böhmerwald“ ist noch die Zustimmung zum Finanzplan für die Periode 2007 bis 2013 mit einer jährlichen Finanzsumme bis zu rund €135.000 im Jahr 2013, zum Entwicklungsprogramm sowie zum Gemeindebeitrag von jährlich € 2,50 pro Einwohner, das sind für die Gemeinde Hofkirchen 3.585,00 Euro pro Jahr, erforderlich.

Über Antrag des Bürgermeisters werden für die LEADER-Periode 2007 bis 2013 der vorliegende Finanzplan, der Entwicklungsprogramm und der jährliche Gemeindebeitrag von €2,50 pro Einwohner und Jahr mit einstimmigem Beschluss genehmigt.

## **10. Punkt der Tagesordnung:**

### **Kulturgruppe Hofis - Ansuchen um Gewährung einer finanziellen Unterstützung für das „Mühlviertler Speckdackel“ am 13./14. Juli 2007.**

Der Bürgermeister berichtet über das Ansuchen der Kulturgruppe Hofis um eine Subvention für das „Mühlviertler Speckdackel 2007“. Er berichtet weiters über die stattgefundene Besprechung mit Vertretern des Tourismus, der Wirtschaft, der Gemeinde und der Kulturgruppe Hofis, bei der der Finanzbedarf dargelegt wurde. Um die Veranstaltung auch für die Zukunft zu sichern, sollen die Gemeinde und der Tourismusverband gemeinsam einen Beitrag von insgesamt €5.000 leisten, wobei beabsichtigt ist, diesen zwischen Gemeinde und TV Hofkirchen mit je €2.500 aufzuteilen.

Nach kurzer Beratung wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen, der Kulturgruppe Hofis zur Veranstaltung „Mühlviertler Speckdackel“ am 14.7.2007 eine einmalige Subvention in Höhe von €2.500 zu gewähren.

## **11. Punkt der Tagesordnung:**

### **Änderung Nr.1 des Teilbebauungsplanes 01 für die Reihenhuisanlage „Am Hopfengarten“; Genehmigung.**

Der Bürgermeister berichtet, dass vom Gemeinderat mit Beschluss vom 13.9.2006 die Einleitung des Verfahrens zur Änderung Nr.1 des Teilbebauungsplanes 01 beschlossen wurde. Vom Ortsplaner Dipl. Ing. Max Mandl wurde die geplante Änderung des Teilbebauungsplanes ausgearbeitet.

Die Ehegatten Alfred und Anna Pelzeder, Am Hopfengarten 6 planen auf Grund der räumlich beengten Situation einen Anbau an das Reihenhaus. Der vorliegende Einreichplan Nr. 3/2007 vom 7.2.2007 wurde von der Bauunternehmung Kumpfmüller, Lembach erstellt und als Planverfasser und Bauführer unterfertigt. Da ein Anbau nur nach Änderung des Teilbebauungsplanes 01 möglich ist, wurde die Änderung entsprechend der beabsichtigten Bebauung abgestimmt. Vom Ortsplaner Dipl. Ing. Mandl wurde festgestellt, dass im Falle der vorgesehenen Bebauung öffentliche Interessen nicht berührt werden bzw. öffentliche Interessen der Änderung nicht entgegenstehen. Auch Interessen der übrigen Besitzer der Reihenhuisanlage sind nicht negativ betroffen, da der Zubau bei dem nördlichst gelegenen Reihenhaus erfolgt und daher die südwestlich angrenzenden Reihenhäuser nicht negativ beeinflusst werden. Die Besitzer der übrigen Reihenhäuser wurden mit Schreiben vom 10.4.2007, Bau 2-1/2007 von der beabsichtigten Änderung Nr.1 des Teilbebauungsplanes 01 unter Vorlage des Änderungsplanes und auch des Bauplanes nachweislich verständigt und haben alle Besitzer der Reihenhäuser der beabsichtigten Änderung schriftlich mit vorliegenden Zustimmungserklärungen zugestimmt. Der Bürgermeister betont weiters, dass eine Änderung des Bebauungsplanes für die gesamte Reihenhuisanlage dann negative Folgen für einzelne Besitzer aufwerfen würde, wenn ein Besitzer eines südwestlich gelegenen Reihenhauses einen derartigen Anbau errichten würde und der nordöstlich gelegene Besitzer nicht. Aus diesem Grund wurde auf die Änderung für die gesamte Anlage verzichtet. Es ist daher aus Gründen der Vermeidung von Beeinträchtigungen der angrenzenden Hausbesitzer im öffentlichen Interesse gelegen, den Bebauungsplan 01 nur für das am nordöstlichen Rand der Reihenhäuser gelegene Reihenhaus (Am Hopfengarten 6) zu ändern.

Nach kurzer Beratung wird über Antrag des Bürgermeisters die Änderung Nr.1 des Teilbebauungsplanes 01 laut vorliegendem Plan mit einstimmigem Beschluss genehmigt.

## **12. Punkt der Tagesordnung:**

### **Lachtner Dietmar, Sportstraße 6; Ansuchen um Errichtung einer öffentlichen Zufahrt von der Eckleinsbacher Straße wegen geplanter Errichtung eines Wohnhauses.**

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Dietmar Lachtner beabsichtigt, westlich seines Nah&Frisch-Marktes ein betriebliches Wohnhaus mit Zufahrtsmöglichkeit von der Eckleinsbacher Straße zu errichten. Da im Kellergeschoß des Gebäudes die Garage eingebaut werden soll, ist eine Zufahrt über die bestehende Betriebszufahrt auf Grund des Niveauunterschiedes nicht möglich. Laut Auskunft des Bausachverständigen Ing. Klaus Schmidt ist eine Teilung zwischen Wohnhaus und Betrieb auch später nicht möglich, da es sich im Flächenwidmungsplan um ein Mischgebiet „MB“ handelt.

Nach kurzer Beratung wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen, zur Schaffung der Zufahrt zum beabsichtigten Wohnhaus und zur Übertragung der Zufahrt in das öffentliche Gut der Gemeinde die Zustimmung zu erteilen, wobei Vermessungs- und Durchführungskosten zu Lasten des Antragstellers gehen. Für den Fall der Bebauung des benachbarten, derzeit freien Grundes muss die Zufahrt so situiert werden, dass diese auch für das zweite Grundstück benutzbar wird. Auch muss schon jetzt darauf hingewiesen werden, dass der Parkplatz für das Freibad während des Freibadbetriebes jederzeit frei bleiben muss und auch sonst nicht verparkt werden darf.

## **13. Punkt der Tagesordnung:**

### **Stallinger Manfred, Wiesen 11 und Mairhofer Andreas, Wiesen 3; Antrag auf Auflassung des öffentlichen Weges Parzelle Nr. 2741, KG. Marsbach vom Güterweg Wiesen Richtung Obernberg.**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Antragsteller die Auflassung des öffentlichen Weges Parzelle Nr. 2741, KG. Marsbach vom Güterweg Wiesen Richtung Obernberg beabsichtigen. Der restliche öffentliche Weg, der im Bereich der Gemeinde Putzleinsdorf gelegen ist, wurde schon vor Jahren aufgelassen. Da der Weg für den Gemeindegebrauch nicht mehr benötigt wird, könnte auch das Teilstück in der Gemeinde Hofkirchen aufgelassen werden.

Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, den öffentlichen Weg Parzelle Nr. 2741, KG. Marsbach aufzulassen. Die Kosten für die grundbücherliche Durchführung sind von den Antragstellern zu tragen, ebenso die Kosten für die Errichtung einer neuen Zufahrt zur Erschließung des landwirtschaftlichen Grundes.

## **14. Punkt der Tagesordnung:**

### **Lokale Agenda 21 – Projekt „Labyrinth“ – weitere Vorgangsweise.**

Der Bürgermeister berichtet, dass sich ein Arbeitskreis im Zuge des Prozesses „Lokale Agenda 21“ für ein Projekt mit dem Schwerpunkt „Labyrinth“ ausgesprochen hat und dieses Projekt in die „Themenlandschaft“ der umliegenden Region einbracht werden soll. Zur konkreten Auslotung des Potenzials „Labyrinth“ soll ein professionelles Konzept in Auftrag gegeben werden, das vom Land OÖ. mit bis zu 75 % der Kosten gefördert würde. Gemeinderätin Claudia Woldan berichtet, dass mit dem Projektbegleiter Karlo Hujber ein Impulskonzept ausgearbeitet werden soll, wofür Kosten bis zu 10.000 Euro vom Land mit rund €7.500 gefördert werden, sodass der Gemeinde nur rund €2.500 zur Finanzierung bleiben. In diesem Impulskonzept könnten schon erste Umsetzungsmaßnahmen enthalten sein. Gedacht ist an eine Realisierung von 3 – 4 Labyrinth.

Nach kurzer Beratung wird über Antrag der Gemeinderätin Claudia Woldan einstimmig beschlossen, ein Konzept für die Schaffung von 3 – 4 Labyrinth, verbunden mit der Einbindung in das Wanderwegekonzept zu erstellen und als Projektbegleiter Herrn Karlo Hujber in die Konzepterstellung einzubinden.

## **15. Punkt der Tagesordnung:**

### **Lokale Agenda 21; Beratung und Beschlussfassung „Zukunftsprofil 2015“.**

Der Bürgermeister berichtet, dass das Zukunftsprofil bisher nicht genehmigt wurde, da es seiner Meinung nach noch überarbeitet gehört. Über Vorschlag von Gemeinderat Franz Kaiser wird das vorliegende Profil Punkt für Punkt besprochen und werden noch einige Änderungen vorgenommen.

Über Antrag des Bürgermeisters wird das überarbeitete Zukunftsprofil 2015 (Beilage 1) in abgeänderter Form mit einstimmigem Beschluss genehmigt.

## **16. Punkt der Tagesordnung:**

### **Bericht des örtlichen Prüfungsausschusses über die Prüfung vom 26.3.2007.**

Gemeinderat Ewald Mairhofer berichtet als Obmann des Prüfungsausschusses über die Prüfung vom 26.3.2007, der Prüfungsbericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

## **17. Punkt der Tagesordnung:**

Allfälliges.

### **1) Dorferneuerungsprogramm:**

Der Bürgermeister berichtet, dass beim Amt der öö. Landesregierung die Gemeinde zum Programm „Dorferneuerung“ angemeldet wurde. Derzeit ist mit einer Wartezeit von 2 – 3 Jahren zu rechnen, laut Schreiben des Landes soll ein Verein bzw. eine Arbeitsgruppe gegründet werden, die sich mit diesem Thema ausführlich befasst. Gemeinderat Herbert Mairhofer verweist auf ein geplantes Bezirkskonzept für die Nahversorgung. Gemeinderat Franz Kaiser weist darauf hin, dass aus Mitteln der Wohnbauförderung erhaltenswerte Häuser im Ortskern speziell gefördert werden.

### **2) Altstoffsammelzentrum:**

Der Bürgermeister berichtet, dass sich die Gemeinde um ein Altstoffsammelzentrum auf dem Gelände des ehemaligen Lagerhauses beworben hat. Gemeinderat Franz Kaiser berichtet als Mitglied des BAV-Vorstandes, dass noch nicht über den Standort entschieden wurde, aber vermutlich sowohl in Hofkirchen als auch in Neustift je eine Altstoffsammelinsel (statt einem ASZ) errichtet werden dürfte.

### **3) Verkehrsverbund – Schnupperkarte:**

Gemeinderat Reinhard Karl berichtet, dass zur Ankurbelung der Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel eine Landesförderung bezahlt wird, wenn die Gemeinde entsprechende Maßnahmen setzt. So könnte die Gemeinde Schnuppertickets für Fahrten nach Linz oder Rohrbach erwerben, die sich interessierte Bürger für einzelne Fahrten ausborgen können. Der Bürgermeister berichtet, dass das

Land für maximal 3 Monate 50 % der anfallenden Kosten fördert. Er schlägt vor, auf Kosten der Gemeinde eine Monatskarte für Fahrten nach Linz und nach Rohrbach anzukaufen und der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Gemeinderat Franz Kaiser schlägt vor, vorher den Bedarf zu erheben. Der Bürgermeister führt aus, dass in einem Rundschreiben in nächster Zeit die Bevölkerung darüber informiert wird.

#### **4) Diskussion über Klimabündnis-Beitritt:**

Im Zuge des vorherigen Punktes 4) kam auch der Beitritt zum Klimabündnis zur Sprache, wobei Gemeinderat Franz Kaiser vorschlägt, den Beitritt als gemeinsamen Antrag aller Fraktionen zu beschließen, da dieser auch Vorteile für die Gemeinde bringt. Es sollen im Vorfeld konstruktive Gespräche frei von Emotionen geführt werden. Auch er habe im Zuge der Beratungen, die zu einer Ablehnung des Beitrittes geführt haben, sicherlich Fehler gemacht. Gemeinderat Reinhard Karl spricht sich ebenfalls aus, neuerlich den Versuch für einen gemeinsamen Beschluss zu starten. Auch der Bürgermeister spricht sich für einen Gesprächstermin vor der Sommerpause aus, bei dem alle Fraktionen über einen Beitritt beraten sollten. Gemeinderat Herbert Mairhofer und Gemeinderat Alois Mairhofer weisen darauf hin, dass ein gemeinsames Gespräch vor Beschlussfassung unbedingt notwendig ist.

#### **5) Überreichung des Wirtschaftspreises:**

Gemeinderat Herbert Mairhofer berichtet, dass im Rahmen der Weinmesse am 5.5.2007 um 17.00 Uhr der Wirtschafts- und Innovationspreis 2005 an den Nah&Frisch-Markt (Dietmar Lachtner) und an das Freizeller Stüberl (Karin Wittl) überreicht wird und lädt die Gemeinderäte hiezu ein.

#### **6) Ausbau der Falkensteinstraße:**

Gemeinderat Herbert Mairhofer bringt vor, dass die Gemeinde gegenüber dem Land Druck machen soll, damit die Falkensteinstraße vom Ende der Variante V vor der Waldhöhe bis zum Markt dringend ausgebaut werden soll. Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Projekt bereits ausgearbeitet wurde, die Realisierung derzeit jedoch an der Finanzierung scheitern dürfte. Der Gemeinderat spricht sich einhellig dafür aus, dass die Gemeinde den raschen Ausbau bei der zuständigen Stelle der Landesbaudirektion fordert.

#### **7) SPÖ-Wandertag:**

Gemeinderat Reinhard Karl lädt die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zur Teilnahme am SPÖ-Wandertag am 1.Mai 2007 ein.

#### **8) Ferienprogramm – Ferienpass:**

Gemeinderätin Gertraud Scheiblberger ersucht die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Beiträge für das Ferienprogramm bis nächste Woche abzugeben.

#### **9) Vortrag „Gesunde Gemeinde“:**

Gemeinderätin Gertraud Scheiblberger lädt die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zum Vortrag von Dr. Otmar Puchner „Von Ohr zu Ohr“ im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ am 9.Mai 2007 in der Volksschule ein.

#### **10) Besichtigung Feuerwehrautos:**

Gemeinderat Ewald Mairhofer lädt den Gemeinderat zu einer Besichtigung der beiden neuen Feuerwehrfahrzeuge im Anschluss an die nächste Sitzung am 23.5. im Einsatzzentrum ein.

## **18. Punkt der Tagesordnung:**

### **Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift.**

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 28. Februar 2007 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21.45 Uhr die Sitzung.

Raab eh.

-----  
(Vorsitzender)

Mairhofer Alois eh.

-----  
(Gemeinderat, VP-Fraktion)

Karl eh.

-----  
(Gemeinderat, SP-Fraktion)

Franz Kaiser eh.

-----  
(Gemeinderat, GRÜNE-Fraktion)

Höglinger eh.

-----  
(Schriftführer)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 4. Juli 2007 keine Einwendungen erhoben wurden/~~über die erhobenen Einwendungen der beigefügte Beschluss gefasst wurde.~~

Hofkirchen i.M., am 4. Juli 2007

Der Vorsitzende:

Raab eh.

-----